

# Grundsätze der

AUF  
AFH

# GRUNDSÄTZE

## Unsere Überzeugung:

### Frei und Heimatverbunden in Europa

Das Bekenntnis zu unserer Heimat, der demokratischen Republik Österreich, ist Grundlage unseres politischen Handelns und Denkens. Für uns ist Freiheit das höchste Gut des Menschen.

Für die AUF-AFH stellt die christlich-abendländische Wertegemeinschaft die Grundlage für ein Europa dar, das über den Begriff der Europäischen Union hinausgeht. Durch Zusammenarbeit über die Staats- und Gemeinschaftsgrenzen hinweg ist diese Wertegemeinschaft zu pflegen und durch ein föderalistisches Sicherheitssystem zu schützen.

Die AUF-AFH bekennt sich zum deutschen Kulturkreis und fordert daher die Gleichbehandlung der deutschen Sprache neben den anderen Amtssprachen in den Gremien der Europäischen Gemeinschaft. Sprache ist Ausdruck von Identität und Kultur. Schutz und Pflege der Sprache als verfassungsrechtlich normierte Staatssprache ist unabdingbares Anliegen der AUF-AFH

Die AUF-AFH steht für den Schutz verantwortlicher Selbstbestimmung und privaten Eigentums. Sie tritt gegen jede Form von Unterdrückung und staatliche Willkür auf.

Neben den Rollen als Staatsbürger und Familienmitglied sind Öffentlich Bedienstete Träger der staatlichen Hoheit. Sie stehen daher ganz besonders im Spannungsfeld zwischen hoheitlichem Handeln des Staates und Wahrung der persönlichen Freiheit.

Die AUF-AFH fordert die Sicherstellung der Aufgabenerfüllung unseres Bundesheeres durch Bereitstellung der Mittel für eine anpassungsfähige, dem jeweils aktuellen Bedrohungsbild entsprechende Organisationsstruktur. Dabei muss insbesondere der Schutz Österreichs, seiner Staatsbürger und des Staatsgebietes der leitende Gedanke sein. Eine gleichzeitige moderate Entsendung zu Internationalen Einsätzen hat jedenfalls weiterhin dem Grundsatz der Freiwilligkeit zu unterliegen.

### **Ihr Gewinn:**

Mit uns zum Erfolg

Konkret setzt sich die AUF-AFH für eine straffe Organisation und vollziehbare Verwaltung mit leistungsgerecht bewerteten Arbeitsplätzen ein, um die Aufgaben des Bundesheeres für die Bevölkerung erfüllen zu können. Dies ist mit geeigneten Mitarbeitern und Vorgesetzten unter Wahrung des Rechtes auf Arbeit und Anerkennung des Arbeitserfolges umzusetzen.

### **Unsere Kompetenz:**

Fachkenntnis, Durch- und Überblick

Der hohe Wissensstand der AUF-AFH – Mitarbeiter wird durch gezielte Schulungen, eigenverantwortliche Weiterbildung und kameradschaftlichen Meinungsaustausch sichergestellt. Die Erweiterung des Kreises unserer Fachleute ist uns ein ständiges Anliegen.

Die AUF-AFH lässt sich durch tagespolitische Zwänge nie den Blick für's Ganze verstellen.

### **Unser Verhalten:**

Offen, Fair und Menschlich

Als Personalvertretung bietet die AUF-AFH allen Bediensteten ohne Unterschied von Rang und Namen ihre Hilfe an.

Die AUF-AFH ist immer sachlich, fair und menschlich, kalkulierbar und offen. Wir zollen unseren Partnern fachliche und zwischenmenschliche Anerkennung.

Die AUF-AFH steht zu gemeinsamen Verhandlungsergebnissen und hält partnerschaftlich daran fest.

**Wir haben Handschlagqualität - wir lassen Sie nicht im Stich!**

### **Unser Selbstverständnis:**

Zielstrebig, Aufeinander Abgestimmt und Kameradschaftlich

Der hohe Informationsstand und die gesellschaftliche Verantwortlichkeit der AUF-AFH - Mitglieder ist die Basis für unser angenehmes und effizientes Arbeitsklima. Die AUF-AFH arbeitet zielstrebig und aufeinander abgestimmt an Hand von gemeinsamen Grundlagen zum Wohle aller Bediensteten und der Österreichischen Landesverteidigung. Unsere Zusammenkünfte schaffen Vertrauen unter den Mitgliedern, koordinieren den Informationsfluss und bieten gepflegte Kameradschaft.

### **Unsere Organisation:**

Demokratisch, Entwicklungsfähig und Kommunikativ

Die Aufgabenträger der AUF-AFH sind demokratisch gewählt und legitimiert und sorgen in regelmäßigen Treffen für umfassende Information und offenen Meinungsaustausch.

Wir sehen es als unsere Verpflichtung an, uns nach den Grundsätzen des modernen Qualitätsmanagements ständig weiter zu entwickeln. Dadurch stellen wir die Effizienz unserer Organisation sicher.

Aktuelle Probleme lösen wir rasch und bedienen uns dabei auch unabhängiger Fachleute.

### **Unser Erscheinungsbild:**

Aufmerksam, Zielstrebig und Hilfsbereit

Die AUF-AFH erkennt durch aufmerksames Verfolgen des täglichen Dienstbetriebes und durch Aufrechterhaltung engen persönlichen Kontaktes zu allen Bediensteten Störfaktoren schon im Ansatz und bieten zu deren Behebung Unterstützung und Vermittlung an.

Widrige Umstände hindern uns nicht, wir überwinden sie zum Wohle der Bediensteten.

### **Unsere Attraktivität:**

Unabhängig, Diskret und Wirksam

Probleme und persönliche Anliegen unserer Bediensteten werden von den AUF-AFH-Personalvertretern stets ernst genommen und natürlich diskret behandelt.

Durch Fachleute in allen Bereichen ist die AUF-AFH universell auskunfts- und handlungsfähig.

Vielfältige Kontakte in und außerhalb des Ressorts sichern uns ein hohes Maß an Wirksamkeit.

Im Sinne der Sache ist die AUF-AFH jederzeit bereit, fraktionelle Grenzen zu überwinden.

### **Dafür stehen wir ein:**

- Anerkennung der Grundsätze und Zielsetzungen einer unabhängigen Gewerkschaft zur Vertretung der öffentlich Bediensteten
- Erreichen eines gewerkschaftlichen Fraktionsstatus der Wählergruppe AUF-AFH, um die Interessen der Bediensteten aktiv auf allen Ebenen vertreten zu können
- Wir machen uns unsere Zielgruppen bewusst und gehen auf ihre Anliegen ein
- Wir sehen uns als Mittelweg zwischen Dienstgeber und Bediensteten
- Wir setzen Maßnahmen zur Hebung des Ansehens der Bediensteten unseres Ressort
- Berufsbeamtentum und Definitivstellung in der Landesverteidigung
- Wir stehen für leistungsgerechte Besoldung verglichen mit unseren Partnern in Europa
- Aufrechterhaltung der allgemeinen Wehrpflicht mit starke Berufskaderkomponente
- Priorität der Einsatzfähigkeit im Inland
- Verfassungsrechtliche Beibehaltung der Freiwilligkeit für Auslandseinsätze
- Erhöhung des Landesverteidigungsbudgets durch Ermöglichen der ressortinternen Umschichtung zwischen den Budgetansätzen (Personal-, Sachaufwand)
- Belastungsgerechte Verteilung der Mittel für Überstunden
- Zukunftsorientierte Arbeitszeitmodelle und Arbeitsplatzbedingungen (IT).
- Schaffung von transparenten Laufbahnbildern sowie Voraussetzungen und Strukturen zur Anrechenbarkeit der einschlägigen Ausbildungen um Aufstiegschancen zu schaffen und die Befüllung der Arbeitsplätze mit qualifiziertem Personal zu gewährleisten
- Sicherstellung des Arbeitserfolges durch komplettierte Organisation im Inland und im Ausland.

# FÜHRUNG

## Die Gremien

### Der Bundesvorstand:

- Bundesvorsitzender
- stv Bundesvorsitzender
- stv Bundesvorsitzender
- stv Bundesvorsitzender
- Bundessekretär und Schriftführer
- Bundesfinanzreferent
- Bundesschulungs- und Bundesorganisationsreferent
- Bundes -Inf/PID Referent

### Der Ländervorstand

- Landesvorsitzender
- stv Landesvorsitzender
- Landessekretär und Schriftführer
- Landesfinanzreferent,
- Landesschulungsreferent
- Landesorganisationsreferent
- Landes-Inf/PID Referent

### Die Kasernenorganisation

- Vertrauenspersonen bzw. Verbindungspersonen

### Die Bundesleitung

- Der Bundesvorstand und die Vorsitzenden der Ländervorstände
- Das Schiedsgericht des Bundes
- Die Rechnungsprüfung für die Bundes- und die Landesorganisationen
- je 2 Rechnungsprüfer

### In den Bundesvorstand zu kooptieren:

- Ein Referent Aufbauorganisation
- Ein Qualitätsmanagementbeauftragter
- Die ZA Mandatare

## Strukturen

Der jeweilige Vorstand – als oberster Entscheidungsträger in seinem Zuständigkeitsbereich.

**Die Vorsitzenden** der jeweiligen Organisation – zur Erledigung der Beschlüsse der Organisationen und zur Repräsentation und Pflege der Kontakte nach außen.

### **Der stv Bundesvorsitzende**

Er vertritt den Bundesvorsitzenden, ist Bundeslandreferent für Wien. Er stellt die Verbindung zu den ZA Mitgliedern sicher.

### **Der stv Landesvorsitzende**

Als Verbindungsmann zwischen den Verbindungs- und/oder Vertrauenspersonen der Kasernen und dem zuständigen Bundesländerreferenten.

### **Die Sekretäre und Schriftführer der jeweiligen Organisation**

Als Geschäftsführer und Schriftführer für ihren Bereich.

Der Bundessekretär darüber hinaus zur Sicherstellung der Verbindung in das KBM/BMLV.

### **Der Finanzreferent der Bundesorganisation**

Zur Sicherstellung der Finanzhoheit und der Mitgliederevidenz des Bundes.

### **Der Finanzreferent der Länderorganisation**

Für Finanzen der Länder.

### **Die Schulung- und Organisationsreferenten der jeweiligen Organisation**

Zur Sicherstellung der Schulung von Mandataren sowie zur Organisation von Veranstaltungen aller Art.

### **Die Inf/PID Referenten der jeweiligen Organisation**

Zur Sicherstellung der bundes- bzw. länderspezifischen Präsenz in der Öffentlichkeit im Auftrag der jeweiligen Organisation bzw. im Auftrag der Schulung- und Organisationsreferenten bei Veranstaltungen aller Art.

### **Die Vertrauenspersonen bzw. Verbindungspersonen der Kasernen**

Als Kontaktperson zur Basis, zur Umsetzung der Vorhaben der Organisationen, als Empfänger der Serviceleistungen, zur Feststellung der Anliegen der Bediensteten im BMLV. Sie sind der Messzeiger der Basis im BMLV.

### **Der Referent Aufbauorganisation des Bundes**

Zur Implementierung und Konsolidierung in der Beamtenschaft, Grundsatzplanungen und Vorgaben.

### **Der Qualitätsmanagementbeauftragte des Bundes**

Zur Einführung, Durchführung und Pflege des Qualitätsmanagements.

## Pflege der Strukturen

Straffe Strukturen, reibungslose Abläufe und deren strikte Einhaltung sind die Grundlage eines geordneten und effizienten Betriebes.

**Die Fachorgane** – die Vorsitzenden, die Sekretäre, usw. - haben zumindest halbjährlich Sitzungen durchzuführen, darüber hinaus steht es jeder Organisation frei, anlassbezogen Sitzungen abzuhalten,

gegebenenfalls unter Einbindung von Gastreferenten, auch anderer Organisation.

Über jede Sitzung ist ein Protokoll anzufertigen. Die Protokolle dieser Sitzungen sind in der Hierarchie vorzulegen, um die Kontinuität der Funktion der AUF-AFH zu gewährleisten.

### **Der Draht zum Bundesminister für LVS**

Der Kontakt zu HBM obliegt grundsätzlich dem Bundesvorstand.  
Dieser bedient sich in der Regel des Bundesvorsitzenden.

Kontaktaufnahmen mit HBM im Rahmen von Truppenbesuchen werden durch die Bundesorganisation koordiniert und sind durch die Länder sicherzustellen.  
Ein Ergebnis ist von der jeweiligen Landesorganisation an die Bundesorganisation vorzulegen.

Anlassbezogene Termine mit HBM werden durch die Bundesorganisation organisiert.

### **Kontakte zu den politischen Mandataren**

Die Bundesorganisation unterstützt die „erste Kontaktaufnahme“ und Betreuung von Mandataren und politisch relevanten Persönlichkeiten insbesondere von Mandataren, welche ihre Tätigkeit primär in Wien ausüben (z.B. Abgeordnete zum NR und BR, insbesondere den Wehrsprechern und den Mitgliedern des Landesverteidigungsausschusses). Das Halten des Kontaktes und die weitere Betreuung hat von den AUF-AFH-Mandataren und Funktionsträgern der jeweiligen Organisationen weitergeführt zu werden.

Sie hat auf in den jeweiligen Ebenen (Gemeinde-/ Bezirk-, Landes- und Bundesebene) durch die adäquate Organisationsebene der AUF-AFH zu erfolgen um eine Bewusstseinsbildung bei den politischen Mandataren und Funktionären aller Ebenen zu erreichen.

### **Kontakte zu den Ländern**

Grundlage ist die wechselseitige Kommunikation zwischen den einzelnen Organisationen im Allgemeinen und zwischen den Fachorganisationen im Besonderen.

Sie wird verdichtet durch die zumindest halbjährlichen Sitzungen und stellt den Bezug zur Basis dar.

Die in den Ländern vorhandene Informationsvielfalt hat, nach Verifizierung durch die Länderorganisation, geordnet unter Einhaltung der Strukturen und der Informationsschiene weitergeleitet zu werden.

### **Arbeitsprogramm - Erfolgskontrolle**

Für jedes Arbeitsjahr ist ein Arbeitsprogramm mit Schwerpunkten zu erstellen, nach dem sich die Tätigkeiten der jeweiligen Organisation orientieren.

Im Hinblick auf das Jahresprogramm ist eine begleitende Kontrolle der Umsetzung durchzuführen um die Einhaltung des Arbeitsprogramms zu gewährleisten.

# FINANZEN

## **Einsatz der Finanzmittel**

Der Einsatz der finanziellen Mittel erfolgt durch den Vorstand der jeweiligen Organisation.

Der Finanzreferent unterstützt und berät die jeweilige Organisation bei der Budgetplanung.

Ausgaben werden nur durch den Vorstand beschlossen und bedürfen zumindest der Unterfertigung von zwei Zeichnungsberechtigten.

Generelle finanzielle Kompetenzen können durch Beschluss vergeben werden.

## **Verwaltung der Finanzmittel**

Der Finanzreferent erstellt eine Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben.

Diese Gegenüberstellung ist dem Vorstand zu festgelegten Terminen vorzulegen.

Der Zahlungsverkehr erfolgt grundsätzlich bargeldlos.

## **Gebahrung**

Alle Zahlungen werden über Bankkonten abgewickelt.

Für kleinere Anschaffungen steht dem Finanzreferenten eine Handkasse zur Verfügung.

## **Mitgliedsbeiträge**

Dem Finanzreferenten stehen die aktuellen Mitgliederlisten zur Verfügung.

Die Einhebung der Mitgliedsbeiträge erfolgt grundsätzlich mittels Zahlschein.

Eine Säumigkeitsdatenbank ist zu führen und dem Vorstand periodisch vorzulegen.

## **Sonstige Beiträge oder Einnahmen**

Darunter sind alle Einnahmen neben den Mitgliedsbeiträgen zu verstehen.

Zweckgebundene Beiträge müssen jederzeit nachgewiesen werden können.

## **Kassa**

Der Finanzreferent führt die Kassa.

Der Finanzreferent bereitet die Beiträge für die Budgetplanung auf.

Der Finanzreferent ist ausführendes und nicht anordnendes Organ.

Die Kassa setzt die Vorgaben der Bundesorganisation in finanztechnischer Hinsicht auf Anordnung des Finanzreferenten nach Maßgabe der vorhandenen Mittel um.

### **Rechnungsprüfer**

Es sind je Organisation 2 Rechnungsprüfer gemäß den Statuten zu wählen.

Diese prüfen periodisch und unangemeldet und berichten dem jeweiligen Vorstand schriftlich von der Prüfung.

Die Rechnungsprüfer bereiten den Abschlussbericht für den Bundestag vor.

# SCHULUNG

## Anforderungen

Die Personalvertreter der AUF-AFH sind das Verbindungsglied der AUF-AFH zur Basis und sind durch ihr Wirken Multiplikator und Meinungsbilder. Nur ein geschulter und integerer Personalvertreter ist Garant für weitere Erfolge.

## Anforderungsprofil AUF-AFH Personalvertreter

### Führungskompetenz das heißt:

- Soziale - methodische - fachliche Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Positives Denken
- Motiviert
- Engagiert

### Ausbildungsziele

Den Erwartungen an einen Personalvertreter wird durch eine gediegene Ausbildung, hohe Motivation und Beistellung von Ressourcen Rechnung getragen.

Anwendung der Rethorik-Grundsätze in den Bereichen:

- Beratungsgespräch
- Rückmeldegespräch
- Kritikgespräch
- Korrekturgespräch
- Anlassrede
- Meinungsrede
- Diskussion
- Streitgespräche
- Gruppendynamische Prozesse erkennen bzw. durch Anwendung soziologischer Grundsätze diese einleiten können.
- Die Grundsätze der Verhaltenspsychologie anwenden können, sowie Persönlichkeitsstrukturen erkennen und fördern können.
- Anwendung der einschlägigen Gesetze, VO, Erlässe und somit
- Fähigkeit zur Auskunftserteilung und Hilfestellung (insbesondere BDG, PVG, PV-GO, DVG, DVV, WG, Grundzüge AVG, AHG, OrgHG, PG, VBG, HDG).

## **Verwaltungsabläufe kennen und beraten bei :**

- Parteiengehör
- Stellungnahmen
- Niederschriften
- Berufungen
- Bewerbungen
- Disziplinarangelegenheiten in Kommandanten- und
- Kommissionsverfahren - Serviceleistungen wie z.B. RGV, etc. anbieten können.
- Die Grundsätze, Programm und die Statuten der AUF-AFH kennen und argumentieren können.
- Grundsätze und Zielsetzungen sowie die Weltanschauung der politischen Parteien in Österreich kennen.

# SOZIALES

## Unser Überzeugung:

### NUR GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER

Die Absicherung und konsequente Weiterentwicklung sozialer Standards muss stets ein vordringliches Ziel demokratischer Gesellschaftsordnungen darstellen. Verantwortungsvolle Sozialpolitik heißt, dem öffentlich Bediensteten eine gesicherte und positive Perspektive im Spannungsfeld zwischen dienstlichem Handeln und persönlichen Bedürfnissen zu garantieren.

Treffsicherheit und Umfang sozialer Leistungen müssen daher durch geeignete Maßnahmen sichergestellt werden. Unser zentrales Anliegen ist, die dienstlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unserer Bediensteten ständig zu verbessern.

Die Umsetzung ist vorrangig auf Ebene der Personalvertretung und der Gewerkschaft zu betreiben. Die AUF-AFH bekennt sich daher zu einer überparteilichen starken Interessensvertretung für öffentlich Bedienstete, die es ermöglicht, die formulierten Ziele im Rahmen des Staatsgefüges mitzugestalten.

## Wofür wir uns einsetzen:

- Förderung der Familien Öffentlich Bediensteter durch familienfreundlichere Sozialleistungen
- Leistungsfähigeres Dienst- und Besoldungsrecht
- Treffsicheren Einsatz von Sozialleistungen und Motivationsmittel
- Motivierendes Arbeitsumfeld

## Bedienstetenförderung

- Verbesserte Imagepflege des Beamten in der Öffentlichkeit.
- Bei der Besetzung ziviler Planstellen sind Soldaten gegenüber Neuaufnahmen zu bevorzugen.
- Transparente Organisationsstrukturierung, faire Personalauswahl und konsequente Personalentwicklung
- Verpflichtung des Dienstgebers zur Verbesserung der Vermittlung für über den Stand geführte Mitarbeiter auf systemisierte Arbeitsplätze (adäquater Arbeitsplatz unter Berücksichtigung lokaler/regionaler Bedürfnisse).
- Verstärkte Information für Bedienstete über aktuelle Sozialleistungen.
- Versicherungsschutz für „Freizeitunfälle“.
- Sicherstellung des dienstlichen Rechtsschutzes durch den Dienstgeber.
- Verbesserung von Bedienstetenschutz und arbeitsmedizinischer Betreuung.
- Verstärkte Behindertenbetreuung.
- Umwandlungsmöglichkeit von Urlaubstagen in Stunden, um die private Flexibilität der Bediensteten zu erhöhen.
- Vom Dienstgeber geforderte Mehrsprachigkeit ist Mehrleistung und entsprechend abzugelten.
- Leistungs- und verantwortungsorientiertes Entlohnungs- und Belohnungssystem.
- Prämiensystem für umgesetzte Verbesserungs- und Rationalisierungsvorschläge.
- Transferierung von Kosteneinsparungen bei Personalrationalisierungen zu 50% in Entlohnungs- und Prämiensysteme.
- Verbesserung der „Jobbörse“ hinsichtlich Information ( Bekanntgabe von freien Arbeitsplätzen, die nicht dem AusschR unterliegen und Zugangsmöglichkeit für alle Bedienstete).
- Öffnung der Jobrotation mit Rückkehroption (bis 12 Mo).
- Verbesserung des Zuganges zur permanenten Aus-, Fort- und
- Weiterbildung (bis hin zum dienstlich begründeten Studium).
- Teilzeitbeschäftigung – Ausweitung.
- Verbesserung der dienstlichen Sportausübungsmöglichkeiten (Sportlehrer), Sportausübungsmöglichkeit auch für Zivilbedienstete.
- Verstärkung dienstlicher „Heimarbeit“ durch Ausnützung elektronischer Möglichkeiten; Vorrang für Erziehende.
- Dynamische Entwicklung des sozialen Umfeldes zur Erleichterung der Arbeit (Betreuungseinrichtungen).
- Verstärkte Anreize zur Verbesserung einer freiwilligen Pensionseigenvorsorge (Mehrsäulenmodell, Überstundenabgeltung).
- Ressortinterne Wohnraumbereitstellung zur Flexibilisierung des Dienstbetriebes im gesamten Bundesgebiet (Standardisierter Wohnraum).
- Vorrangiger Erwerb von ausgeschiedenen Gütern durch Ressortangehörige.
- Veranstaltungen (Teilnahmeverpflichtung wird vorbehalten)
- Soziale Betreuung (Veteranenpflege).
- Gemeinsame Veranstaltungen für die Angehörigen der AUF-AFH und ihrer Familien zur Förderung der Zusammengehörigkeit.
- Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen über aktuelle Sachthemen bzw. politische Entwicklungen.
- Einbindung der Familien

- Kinderbetreuung in eigenen „Bundeskindergärten“, auch gemeinsam mit anderen Ressorts.
- Erhalt der Erholungsheime des Ressorts in wirtschaftlich vertretbarem Rahmen als familienfreundliche Sozialeinrichtungen. Soziale Staffelung der Nutzung der Infrastruktur für die Erholung der Bediensteten und ihrer Familien.
- Angebote von Urlaubsmöglichkeiten bei AUF-AFH-Angehörigen.
- Kinderferienaktionen (Wanderlager, Turnlager .....).

### **Unser Erfolg:**

#### **Wege zur inneren Motivation**

Das soziale Engagement unserer Mitglieder und Mitarbeiter ist seitens der AUF-AFH auch durch persönliche Förderung zu motivieren:

Adäquate berufliche Entwicklung in Abstimmung mit den persönlichen und fachlichen Interessen unter besonderer Berücksichtigung bestehender sozialpolitischer Tätigkeiten im Dienste der Allgemeinheit.

Private Interessen sportlicher, kultureller oder gesellschaftlicher Natur sind auch im Wege der durch die Dienstgeberorganisation zur Verfügung gestellten Möglichkeiten oder anderer verwandter Wertegemeinschaften zu unterstützen. Insbesondere ist auf die Abhaltung regelmäßig wiederkehrender informativ-geselliger Veranstaltungen Wert zu legen, in denen gepflegte Kameradschaft gewährleistet und unter Wahrung eben dieser auch ein offenes Wort garantiert sein muss.

Zum besseren Verständnis unseres Engagements und zur Vertiefung der gegenseitigen Beziehungen sind auch die Familien der Mitglieder periodisch in geeignete Veranstaltungen einzubinden.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um der AUF-AFH einen gehobenen Stellenwert innerhalb unserer Gesellschaft einzuräumen, ist permanente Öffentlichkeitsarbeit Grundvoraussetzung.

Zur Gewährleistung einer ständigen Präsenz der AUF-AFH in der Öffentlichkeit haben die Organisationen der AUF-AFH alle Möglichkeiten auszuschöpfen um eine positive Außenwirkung der AUF-AFH zu erzielen.

Die Präsenz in der Öffentlichkeit ist durch permanente Veröffentlichungen der jeweiligen Organisationen auf einem hohem Niveau zu halten um der AUF-AFH einen festen Platz in der Medienlandschaft, insbesondere rund um das BMLV zu erhalten.

Die AUF-AFH bedient sich bei Veröffentlichungen aller technischer Mittel, auf das Medium INTERNET wird besonderes Augenmerk zu legen sein, um eine große Ansprechbreite zu finden und dadurch auch die Möglichkeit für Rückmeldungen von jedermann zu erreichen.

Die Publikationen der Bundes – AUF-AFH im Internet (Homepage) unterliegen der alleinigen Verwaltung durch die Bundesorganisation, wobei alle anderen Organisationen Beiträge beibringen können.

Zur Sicherstellung der einheitlichen Vertretung nach außen werden die Rahmenbedingungen durch die Bundesorganisation der AUF-AFH vorgegeben.

## Öffentlichkeitsarbeit heisst:

- Alle Bediensteten des Ressorts anzusprechen
- Mediale Präsenz und Aufmerksamkeit erwecken
- Positive Imagepflege für die AUF-AFH, und ihre Mitglieder
- Internetpräsenz
- Mobilisierung der Bediensteten des Ressorts für unsere Anliegen
- Transport des AUF-AFH Programms
- Vermittlung der Hauptinhalte der AUF-AFH
- Sprechen mit einer Sprache innerhalb der AUF-AFH

**Die beste Information kommt rechtzeitig**